

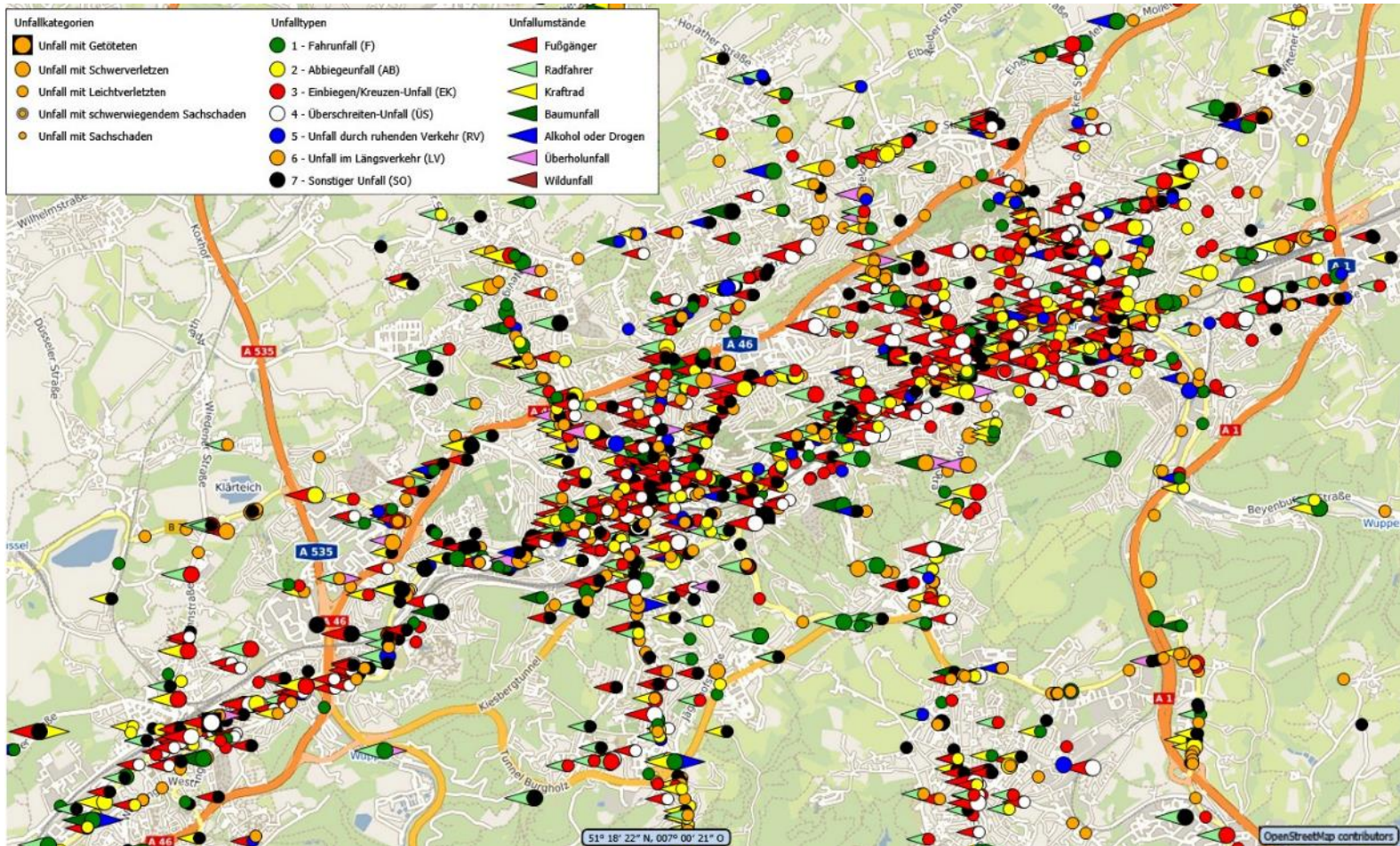
Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr

Zukunftsnetz Mobilität NRW
04. August 2022

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach

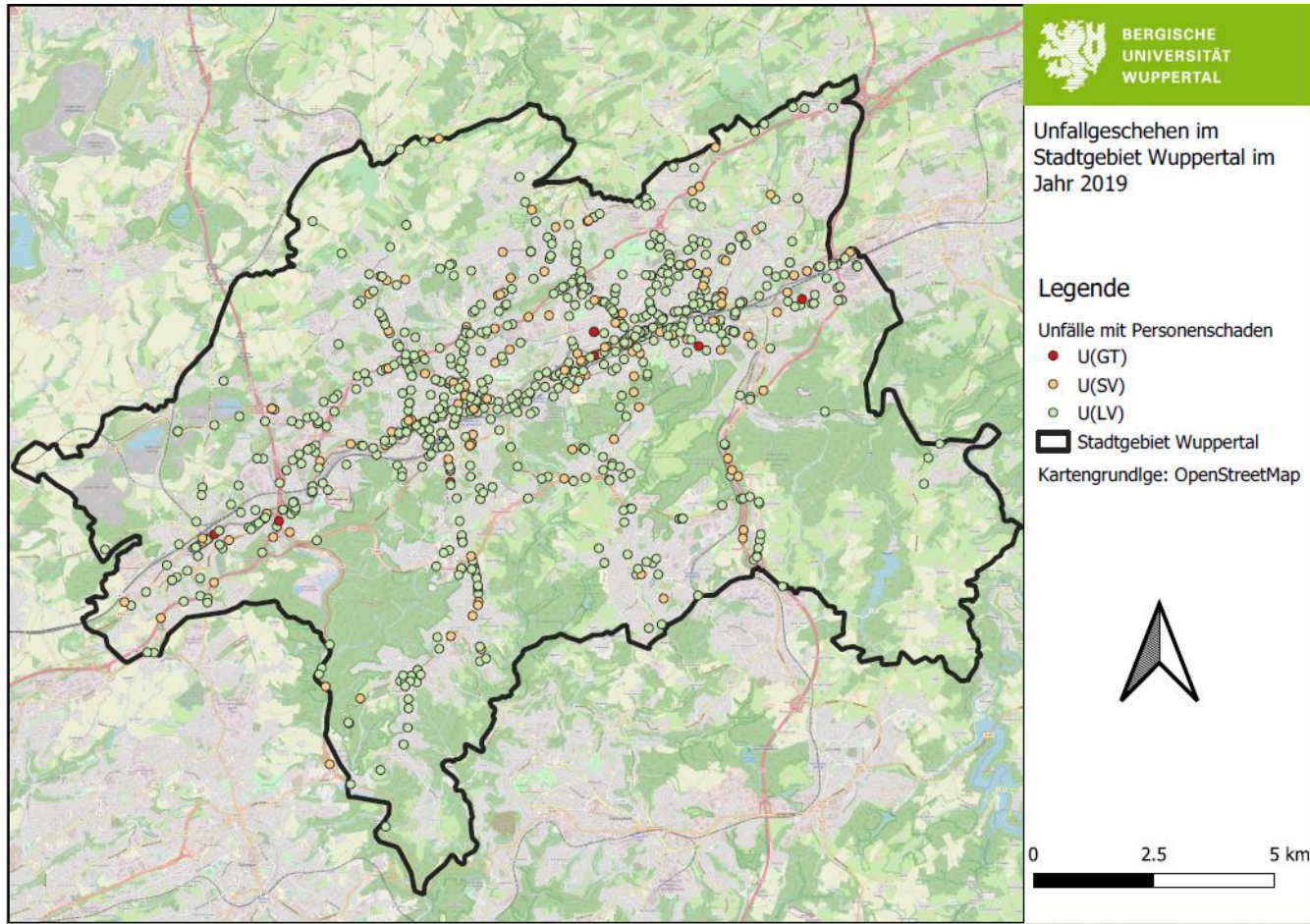


Polizeilich registrierte Unfälle mit Personenschäden 3-Jahreskarte



Beispiel einer Dreijahreskarte der polizeilich registrierten Unfälle mit Personenschaden in den Jahren 2017 bis 2019,
© OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA; PTV Group

Polizeilich registrierte Unfälle mit Personenschäden neue Ära seit 2020: Unfallatlas zur Bürgerinformation und -partizipation



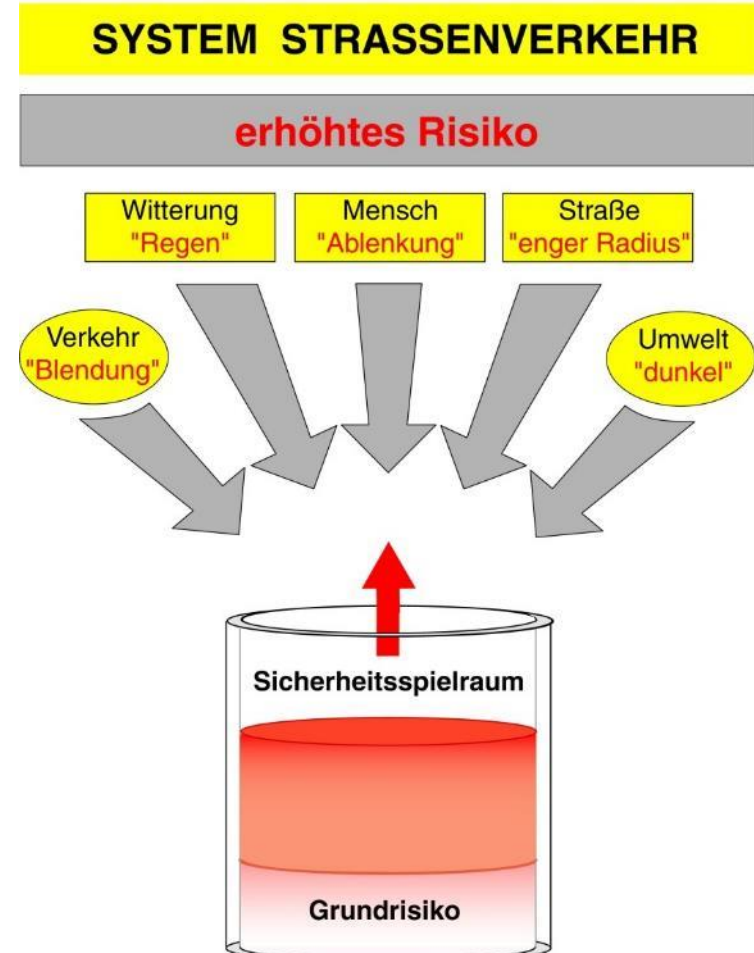
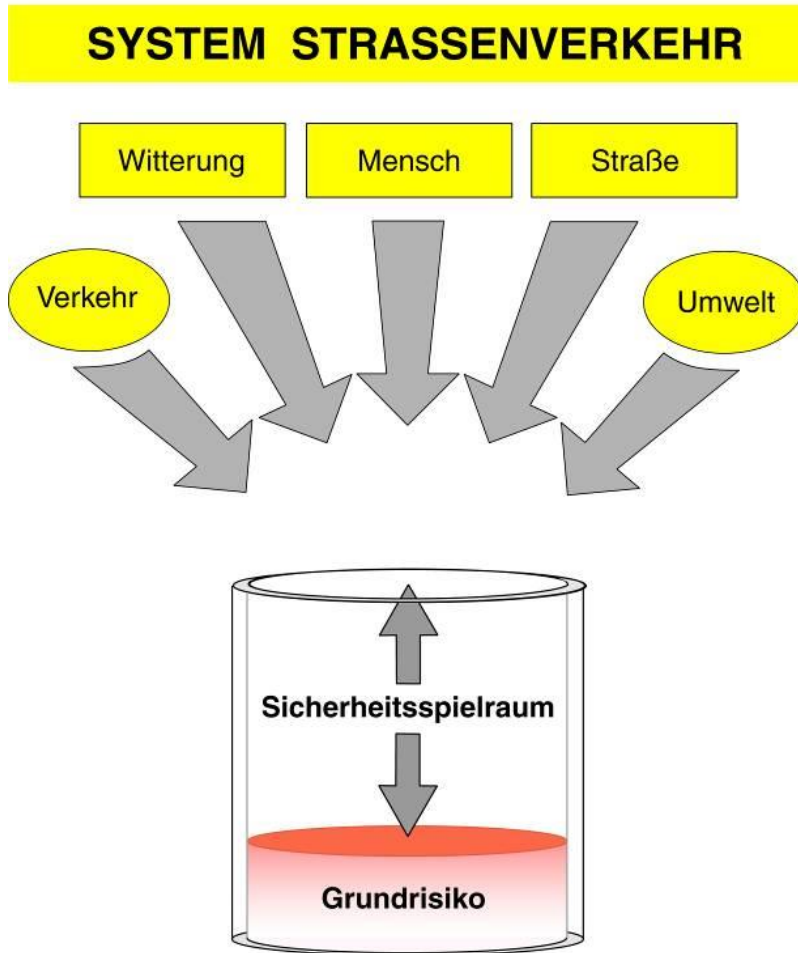
Beispiel einer Karte aller Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2019 aus der Informationsquelle Unfallatlas
(<https://unfallatlas.statistikportal.de/>)

Gefährlichste Verkehrsanlage: Knotenpunkt (über 50% der Verkehrsteilnehmenden verunglücken an Knotenpunkten)

	Verunglückte			
	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Verunglückte insgesamt	249.344	932	34.103	214.309
darunter mit Charakteristik bzw. Besonderheit der Unfallstelle:				
Charakteristik				
Kreuzung	59.836	164	7.163	52.509
Einmündung	53.520	155	6.973	46.392
Grundstückseinfahrt oder -ausfahrt	21.208	61	2.633	18.514
Kreisverkehr	5.199	6	566	4.627
Besonderheit				
Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)	4.823	18	790	4.015
Fußgängerfurt	6.544	56	1.318	5.170
Haltestelle	3.892	18	663	3.211
Verkehrsberuhigter Bereich	1.408	6	169	1.233
Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn	8.178	34	1.075	7.069
Radverkehrsanlage neben der Fahrbahn	11.339	32	1.609	9.698

Verunglückte bei polizeilich registrierten Straßenverkehrsunfällen 2019 innerhalb von Ortschaften nach Charakteristik und Besonderheiten der Unfallstelle (nach DESTATIS Statistisches Bundesamt: Verkehr – Verkehrsunfälle 2019, Fachserie 8 Reihe 7)

Unfallursachen



Gefährlichste Verkehrsanlage: Knotenpunkt

These: mangelnde Sichtbeziehungen eine der Ursachen

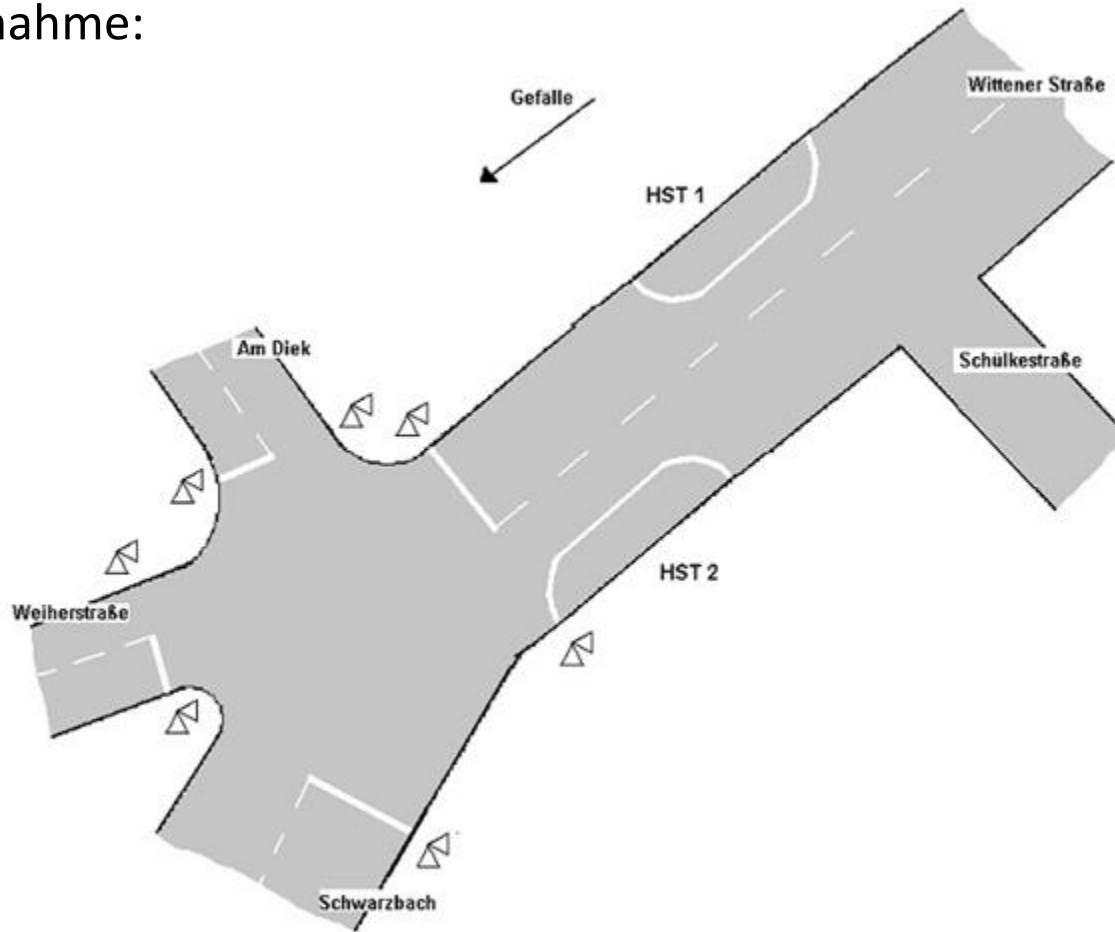
Aktuelles Thema: Behinderung durch parkende Fahrzeuge – **Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit**



Unfallkommissionsarbeit

Beispiel: Stadt Wuppertal

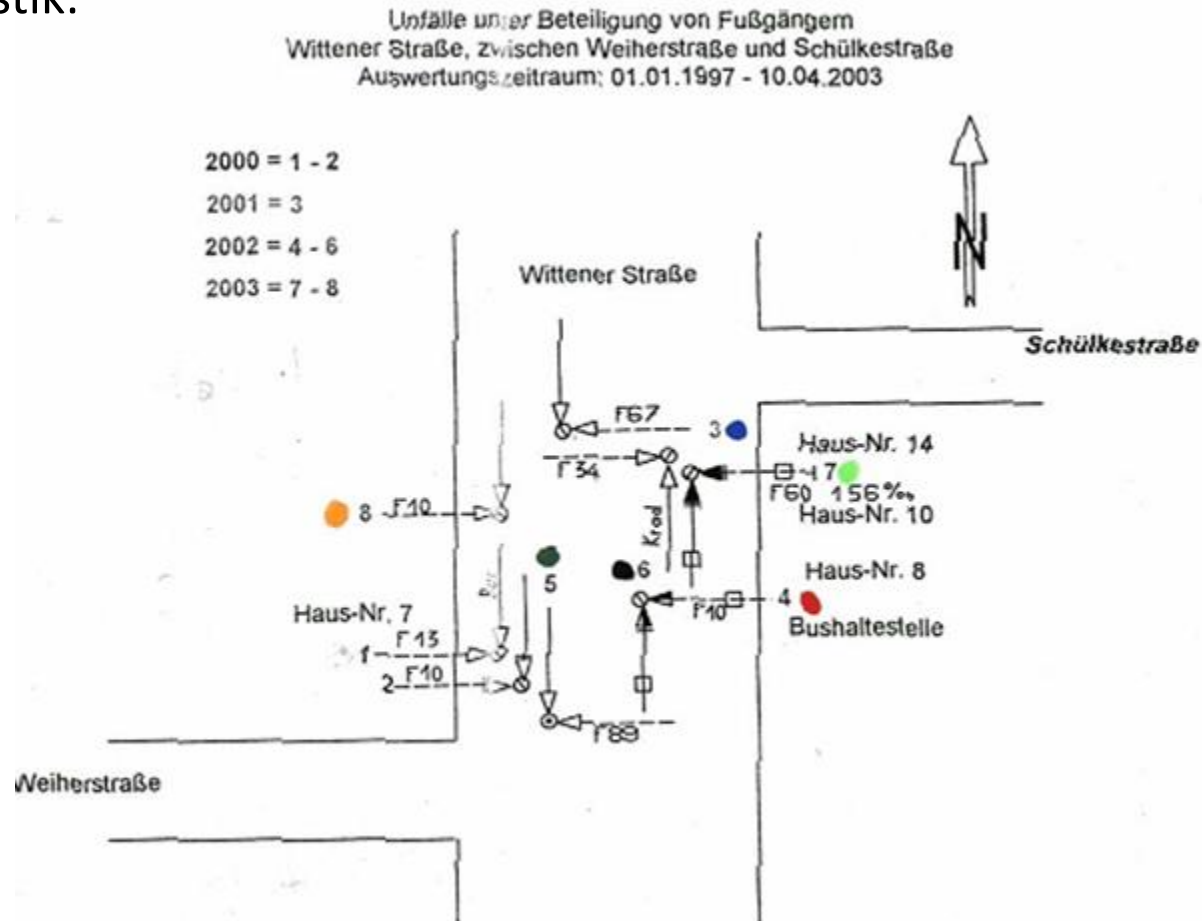
Vor der Maßnahme:



Unfallkommissionsarbeit

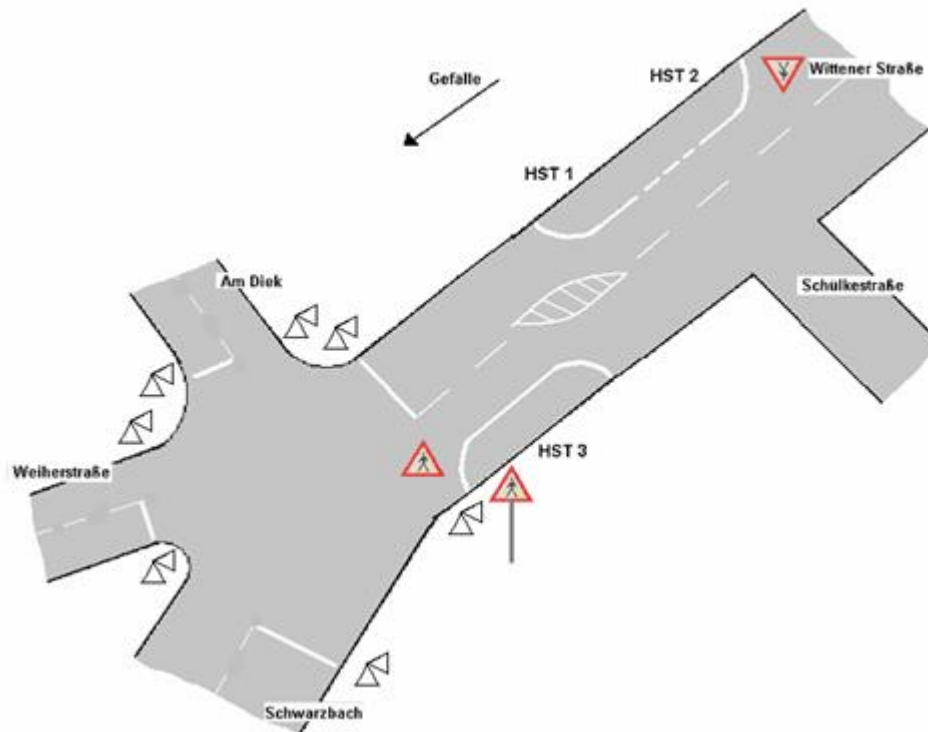
Beispiel: Stadt Wuppertal

Unfallstatistik:



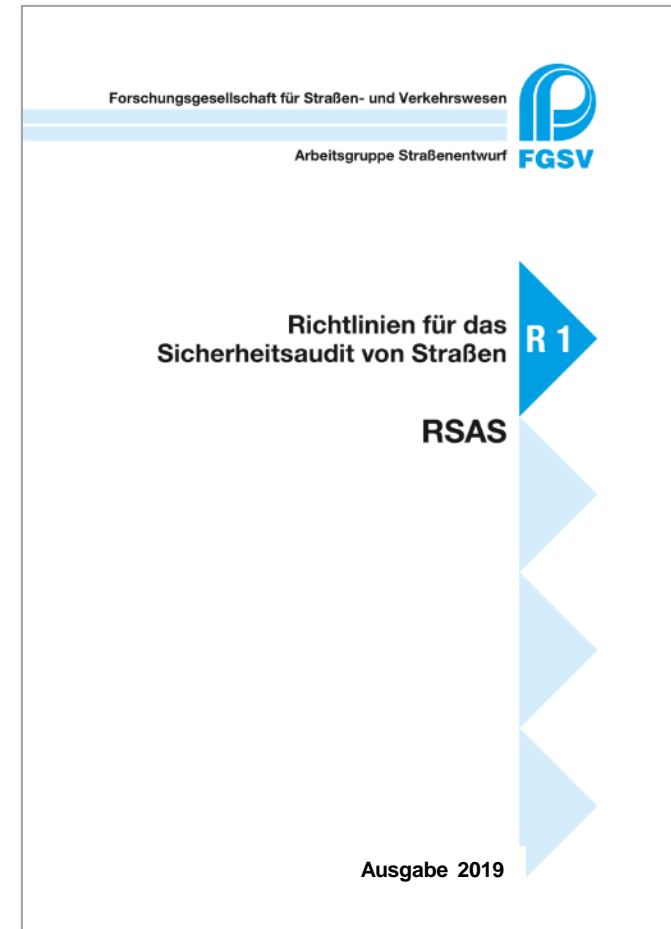
Unfallkommissionsarbeit Beispiel: Stadt Wuppertal

Nach der Maßnahme:



Wichtige Instrumente: Sicherheitsaudit (präventiv) und Unfallkommissionsarbeit (reaktiv)

- 1) Einführung
- 2) Auditphasen und Anlässe
- 3) Prozess des Sicherheitsaudits
- 4) Durchführung des Sicherheitsaudits in der Planung
- 5) Durchführung des Sicherheitsaudits im Bestand
- 6) Dokumentation
- 7) Auditoren / Auditorenteams
- 8) Gesetze, Verordnungen und Technische Regelwerke



Voraussetzung sicherer Straßenräume: gute Sichtbeziehungen in Vorbereitung: StVO-Fußverkehrs-Novelle

- Einhaltung notwendiger Sichtdreiecke bei Planung und im Bestand

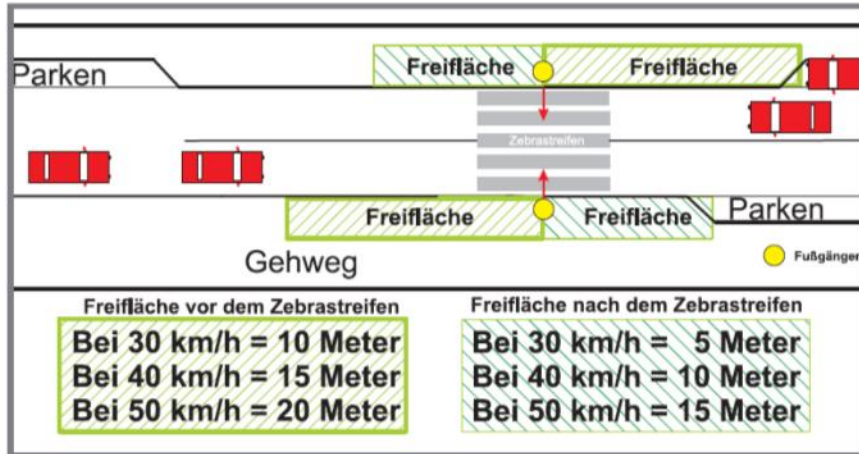


Tabelle 31: Freizuhaltende Bereiche an Überquerungsstellen

Seitenräume	V_{zul}	$F_{an}^{*)}$	$F_{ab}^{*)}$
Nicht vorgezogen	30 km/h	10 m	5 m
	50 km/h	20 m	15 m
Vorgezogen ^{**)}	30 km/h	5 m	3 m
	50 km/h	12 m	6 m

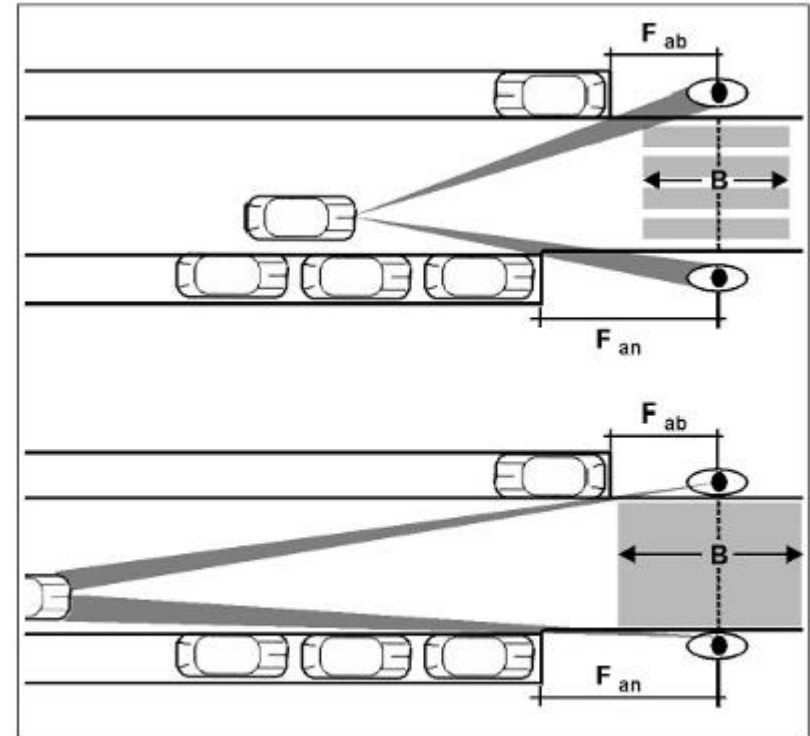
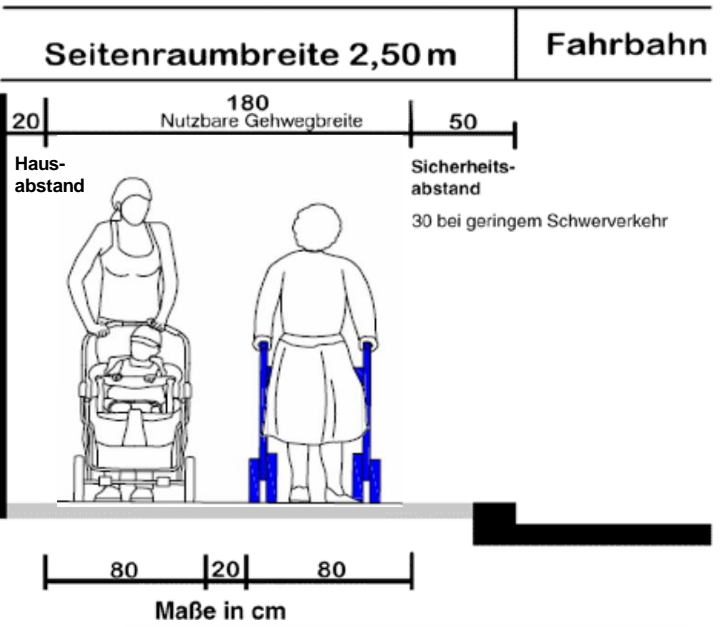


Bild 78: Freizuhaltende Bereiche an Überquerungsstellen mit und ohne Fußgängerzone

Rechtliche Rahmenbedingungen

FGSV: Richtlinien, Empfehlungen, Merkblätter, Hinweispapiere

- Gehwegbreite von 2,50 m:
- Anerkannte Regeln der Technik!
- Standardsetzung („zwei Zu Fußgehende **sollen** sich begegnen können“)!
 • Mindestmaße!

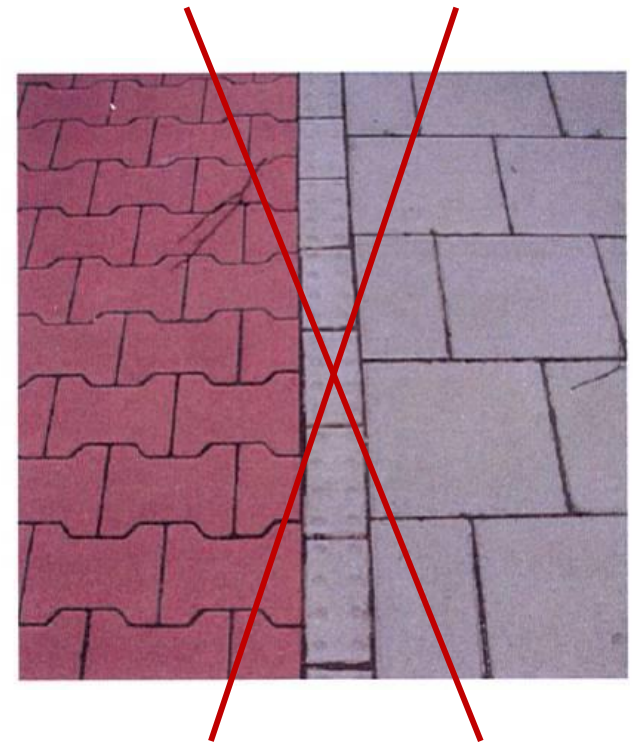


Begrenzungsstreifen zwischen Geh- und Radweg

regelkonform!



regelwidrig!



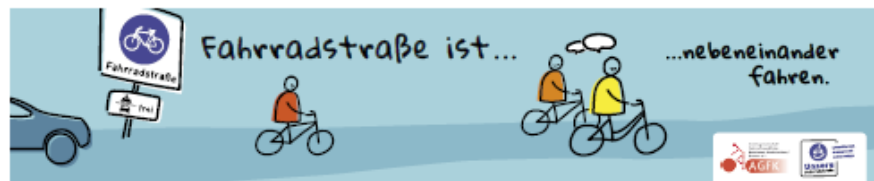
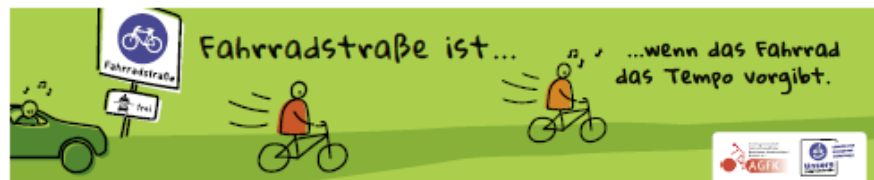
Quelle: SVPT

Wichtig zur Förderung des Radverkehrs sowie für die Verkehrssicherheit: adäquat (regelkonform) gestaltete Radverkehrsanlagen



Fahrradstraßen –
Leitfaden für die Praxis

Ein Kooperationsprojekt von:



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik

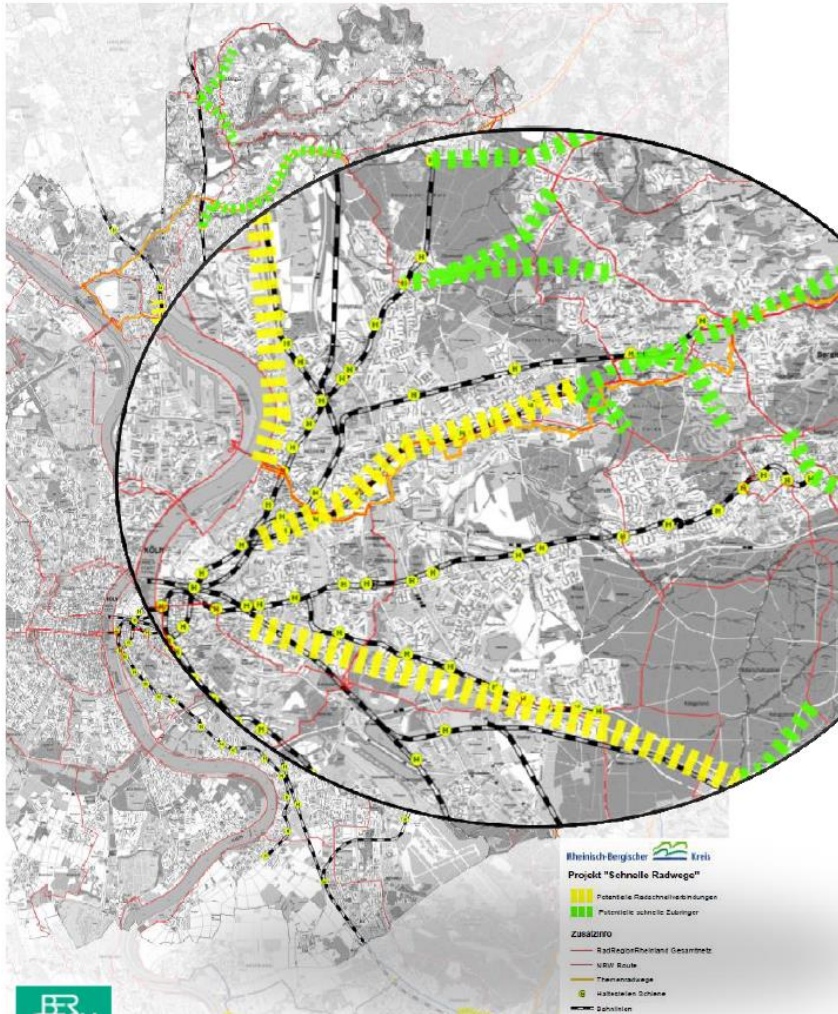


Fachzentrum Verkehr



Planungsinstrument in vielen Regionen Deutschlands

Radschnellwege – insbesondere für den Pendlerverkehr (Beispiel Köln)



- breite, leistungsfähige Radwege
- sternförmig von und nach Köln
- ergänzt um Verbindungen zu Haltepunkten

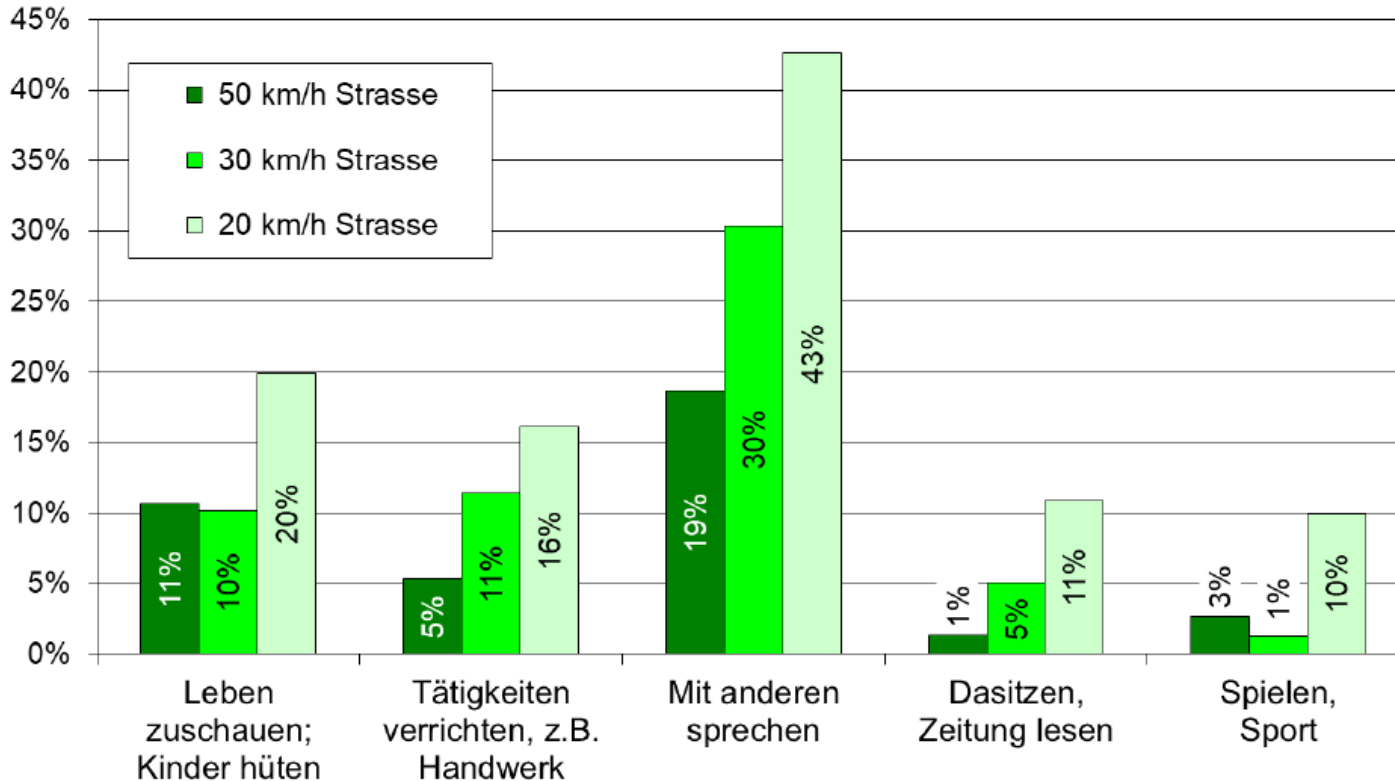


ergänzend:

- Mobil- und Radstationen
- Sharing, Bike and Ride; Park and Bike
- Zubringernetze
- Elektroladeinfrastruktur

Quelle: Stadt Köln – Raus aus dem Stau

Geringere Höchstgeschwindigkeiten (Tempo 30, Tempo 20) fördern Aktivitäten im Straßenraum und verbessern Verkehrssicherheit



**Aktivitäten
im
öffentlichen
Raum**

**Erwachsenen-
befragung
(N=365)**

Quelle: Daniel Sauter & Marco Hüttenmoser: „Integrationspotenziale im öffentlichen Raum urbaner Wohnquartiere“ im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds; siehe: <http://www.kindundumwelt.ch/aktuell.htm>

Daniel Sauter, Urban Mobility Research, Zürich

Begegnungszonen, voraussichtlich bald Bestandteil der StVO

Beschluss der Verkehrsministerkonferenz für eine „Fußverkehrs-Novelle“

Es sollen zwei neue Verkehrszeichen eingeführt werden:

- 1. Ein Schild, das sich am österreichischen Verkehrszeichen „Begegnungszone“ orientiert.



Prototypische Straßenraumgestaltung von Begegnungszonen in Österreich (Wien, Velden a.W., Kufstein; Quelle: Thiemann-Linden)

Quelle:

https://www.verkehrsministerkonferenz.de/VMK/DE/termine/sitzungen/21-04-15-16-vmk-telefonschaltkonferenz/21-04-15-16-bericht-ad-hoc-ag-fussverkehrspolitik-6-3.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Informationsquellen in puncto Verkehrssicherheit

DVR-Themenserie für Entscheider

www.dvr.de/themenserie



DVR-Beispielsammlung

www.dvr.de/gutestrassen



Informationsquelle Fußverkehr in puncto Fußverkehrsförderung und Fußverkehrssicherheit

Fußverkehrsstrategien, Fußverkehrskongress



TEXTE
75/2018

Geht doch!

Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie



Fußverkehr – sozial und sicher
Ein Gewinn für alle



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Für Mensch & Umwelt

Umwelt Bundesam



1. Deutscher Fußverkehrskongress

15.9. und 16.9.2014
Wuppertal

Veranstalter:




...geht doch!

2. Deutscher Fußverkehrskongress

Berlin 11. – 12.10.2018

www.fussverkehrskongress.de Donnerstag, 11. Oktober 2018, 11 – 17 Uhr Freitag, 12. Oktober 2018, 9 – 13 Uhr

FUKO2020 START PROGRAMM ANMELDUNG ROCKBLICK 2018 ROCKBLICK 2014 VERANSTALTER/PARTNER KONTAKT



3. Deutscher Fußverkehrskongress

21. Oktober 2020 | Stuttgart
Save-the-Date | Der 3. FUKO wird digital!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



jgerlach@uni-wuppertal.de

www.svpt.de